

Wie es zu Helgoland kam

Es war einmal ein Mann, dessen Name war Christoph Kolumbus. Er hatte einen Neffen namens Helgo. Er nahm ihn immer mit, wohin er auch ging. Eines Tages wollte er Indien entdecken. Helgo kam natürlich mit. Sie erlebten viele lustige Momente gemeinsam auf dem Schiff. Dann waren sie da. Zusammen gingen sie von Bord und trafen einen rothäutigen Mann. "Wer seid ihr?", fragte er. "Ich bin Christoph und das ist Helgo", stellte Christoph sie vor. "Ich bin weise Feder", erklärte der Mann. "Ich habe Indien entdeckt!", rief Christoph in die Welt. Er gab den Rothäuten den Namen "Indianer" und ging mit weise Feder ins Dorf. Dort traf er Pamela, das schönste Mädchen, das er jemals gesehen hatte. Schwarzes Haar hatte sie und braune Augen. Christoph beschloss, sie zu heiraten. Sie segelten zurück, doch Helgo fühlte sich immer ausgeschlossen, denn Christoph hatte keine Zeit mehr für ihn. Als sie zurück waren, wurde riesiger Trubel um ihn gemacht und Helgo spielte keine Rolle mehr. Da kam Pamela zu ihm und fragte, was los sei. "Ich wäre gern genauso berühmt wie Christoph!", klagte Helgo. Am nächsten Tag packte er seine Sachen und segelte los. Er wusste nicht wohin. Er kam bis zu den deutschen Nordseeinseln und fand eine wunderschöne. "Diese Insel soll nach mir benannt sein! Sie trägt ab heute den Namen "Helgoland"!", rief er und stellte ein Schild mit dem Namen der Insel auf. Dann segelte er weiter. Doch, dass er die Insel nach sich benannt hatte, blieb sein Geheimnis...

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)